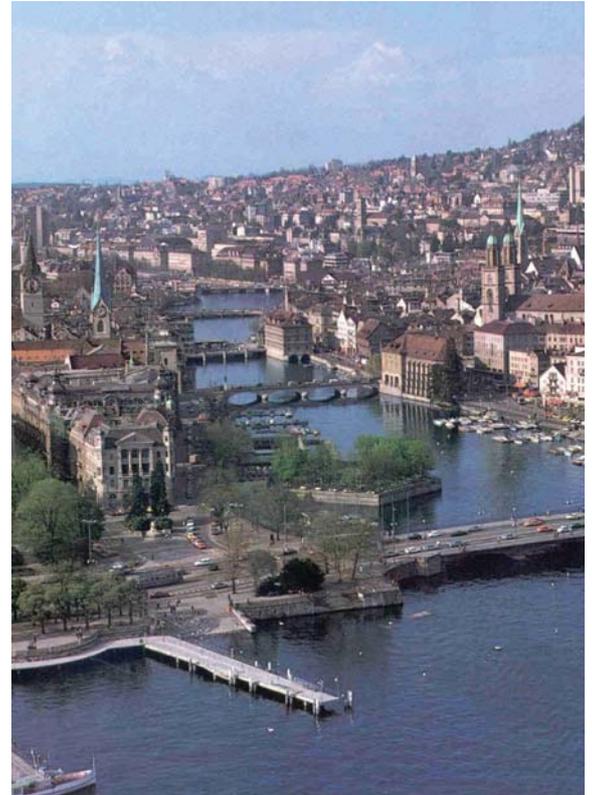


Mobilitätsmanagement als Teil der Zürcher Verkehrspolitik

Mobilitätssalon 17. April 2012

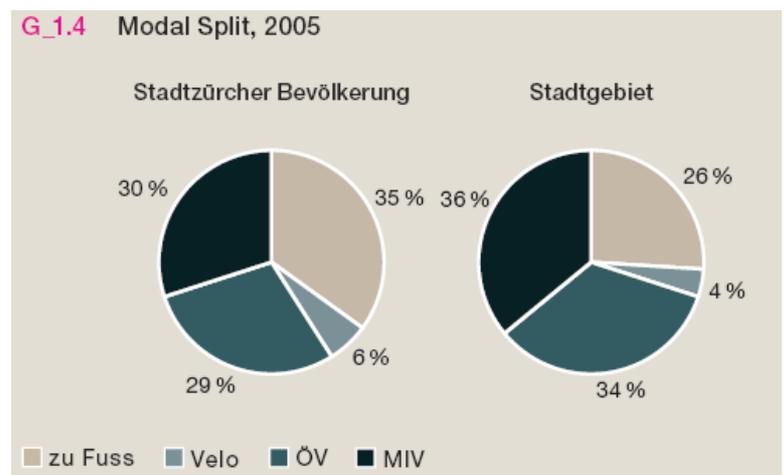
Yvonne Meier-Bukowiecki
Leiterin Mobilitätsmanagement



Allgemeine Informationen zur Stadt Zürich

- Fläche 92 km²
- EinwohnerInnen 370'000
- Agglomeration 1'000'000
- Arbeitsplätze 320'000

- Auto 140'000
- Velo 160'000
- Motorisierungsgrad 380/1000
- Parkplätze 265'000
davon öffentlich 50'000
- ÖV-Passagiere/ T 380'000
- Motor-FZ/T 600'000
(in/out Stadtgrenze pro Tag)



Einbettung Mobilitätsmanagement in die Zürcher Verkehrspolitik

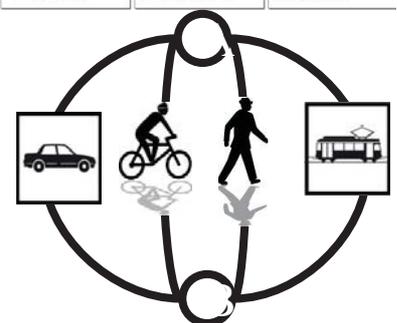
- Mobilitätsstrategie (2001)
inkl. Teilstrategie Mobilitätsberatung (2002)
- Legislaturziele Stadt und Tiefbau- und Entsorgungsdepartement TED 2006-2010 und 2010-2014
- 2000-W-Gesellschaft
- Energiestadt Gold
- Ziele der Städteinitiative 2011

Agglomerationsprogramm/ regionales Gesamtverkehrskonzept/ Richtplanung



Mobilitätsstrategie Stadt Zürich (2001)

- Ziel: Optimale Mobilitätsvoraussetzungen für die Entwicklung der Stadt Zürich
- Ganzheitliche und nachhaltige Mobilitätskultur anstelle sektorieller Verkehrspolitik
- Sinnvolles kombinieren der Verkehrsmittel
 - situationsabhängig
 - wesensgerecht
 - stadtverträglich
- Schwerpunkt Mobilitätsmanagement als Ergänzung zur Infrastrukturplanung
- 18 Teilstrategien, eine davon: Mobilitätsberatung/Mobilitätsmanagement



Teilstrategie Mobilitätsberatung/ Mobilitätsmanagement (2002)

Ziel

Den Wissensstand in der Bevölkerung über Existenz und Nutzungsmöglichkeiten der Mobilitätsangebote erhöhen und so die Fortbewegung mit den Verkehrsmitteln des Umweltverbunds fördern.

Vier Handlungsfelder des Mobilitätsmanagements

- Bewusstseinsbildung
- Information/Auskunft
- Beratung
- Mobilitätsbildung



Legislaturziele TED 2006-2012 und 2010-2014

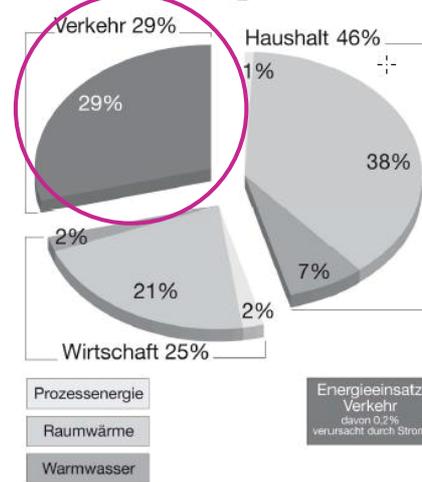
- **Legislaturziel TED 2006-2010 Mobilität:**
..... Das Tiefbauamt setzt vier Schlüsselprojekte um, welche die Grundanliegen der Mobilitätsstrategie widerspiegeln
- **Massnahmen/ Messgrössen zur Mobilität:**
.... Die **Mobilitätsberatung für Unternehmen** ist eingeführt, die Pilotphase evaluiert und über eine allfällige Weiterführung ist entschieden
- **Legislaturziel TED 2010-2014 Mobilität im Stadtraum:**
..... Wir setzen nebst technischen und betrieblichen **gezielt auch auf bewusstseinsbildende Massnahmen**
- **Massnahmen zu Mobilität im Stadtraum:**
..... **Mit Massnahmen zum Mobilitätsmanagement fördern wir eine neue Mobilitätskultur**

2000-W: vom Legislatorschwerpunkt zum Volksentscheid (30.11.2008: 76% Ja)



Legislatorschwerpunkt
Stadt 2006 bis 2010:
2000-Watt-Gesellschaft

Anteil der Treibhausgas-Emissionen heute (gemessen in CO₂-Äquivalenten)



Ziel bis 2050 - Absenkpfad:
6000W → 2000W / 6t → 1t CO₂



Energiestadt Zürich – Rating 2008 (total 84%) - wo punktet Zürich in der Mobilität?

78% Nicht motorisierte Mobilität

100% Öffentlicher Verkehr

83% Verkehrsberuhigung Parkieren

75% Mobilitätsmanagement in der Verwaltung

90% Mobilitätsmarketing

Dienstvelo/ Zug statt Flug für Dienstreisen/ Mobilitätsbonus (teilweise)/ Mobility-FZ Verwaltung

→ Ausbau/ Weiterführung notwendig

Info und Auskunft/ Routenplaner/ Consulting – Mobilität in Unternehmen / Leitfaden Bauen und Mobilität/ Mobilitätsbildung/ Bewusstseinsbildung/ Mobilitätskultur

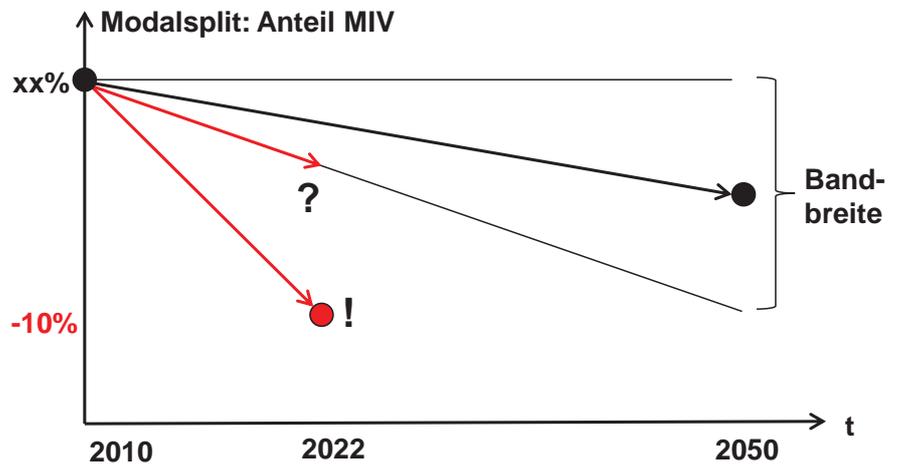
→ Ausbau/ Weiterführung notwendig



Ziele der Städteinitiative – grosse Herausforderung für die Stadt Zürich

- Konsequente Förderung ÖV, Fuss- und Veloverkehr
- Übergangsbestimmung: Erhöhung Anteil ÖV, Fuss- und Veloverkehr um 10 Prozentpunkte bis in 10 Jahren

- Vorgabe bedeutet Reduktion MIV-Anteil auf Sonntagsniveau



Organisatorische Einbettung und Akteure des Mobilitätsmanagements



Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsmittel notwendig

- Umsteigepotenziale gross
 - 20% MIV-Fahrten durch ÖV ersetzbar
 - 10% MIV-Fahrten durch Velo ersetzbar
 - 5% MIV-Fahrten durch zu Fuss ersetzbar
 - Push-Massnahmen – MIV beschränken
 - Verkehrsberuhigung/ restriktive Parkierungsbestimmungen und Abbau Überhang/ Mobility Pricing, etc.
 - Pull-Massnahmen
 - Förderung Fuss- und Veloverkehr
 - Mobilitätsmanagement
- Vermeiden (Suffizienz)



Handlungsfelder Mobilitätsmanagement

- Bewusstseinsbildung → Multimobilitag und Aktionen Öffentlichkeit
→ quartierbezogenes Mob.Management
- Information/Auskunft → Multimodaler Routenplaner / MAP
→ Stadtpaziergänge
→ Internetportal mobil-in-zuerich.ch
- Consulting/ Beratung → Mobilität im Unternehmen MIU - weitere
- Mobilitätsbildung → «Mobilität erleben»: Projektwochen an Schulen



Austausch pflegen, Allianzen bilden

Die Städte Basel, Luzern, St.Gallen, Winterthur und Zürich haben im Rahmen der Charta für eine nachhaltige städtische Mobilität gemeinsame verkehrspolitische Positionen lanciert:

Stadt der kurzen Wege, Reduktion Belastungen MIV, angebotsorientierte Verkehrsplanung, Koexistenz.

Städtekonferenz Mobilität -
54 CH-Städte dabei:
<http://skm-cvm.ch>

 **Stadt Zürich**
Tiefbauamt

 **stadtverkehr**

